Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 10. Dezember 2017 um 12:56 Uhr

Der Tag nach der Entdeckung des vermissten Sportflugzeuges
THW-Kräfte bergen das Flugzeugwrack mit Unterstützung des DRK am Ith-Kopf in Coppenbrügge

Sonntag 10. Dezember 2017 - **Coppenbrügge / Hameln (wbn). Der Morgen nach dem Flugzeugzeugfund am Ith: Jetzt sind vor allem die gut ausgebildeten Spezialisten des Technischen Hilfswerkes (THW) gefragt.**

Nachdem die Experten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen vor Ort ihre intensiven Ermittlungsarbeiten abgeschlossen haben obliegt es jetzt dem THW Hameln mit der Bergung des Flugzeugwracks zu beginnen.
Fortsetzung von Seite 1

Das Todesopfer - der Pilot aus Braunschweig (78) - wurde gestern Nacht mit einem Quad des DRK Marienau aus dem unwegsamen Absturzgelände am Ith geholt. Die DRK-Mitarbeiter haben auch wie die Feuerwehrkameraden der Region Außerordentliches geleistet. Sie waren bis zur Erschöpfung im Dauereinsatz gewesen. Jetzt leisten sie schon wieder dem THW Support.